

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/091(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 16.01.2019	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:10Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften  
vom 23.11. und 12.12.2018

#### 2 Einwohnerfragestunde

##### Lenkungsausschuss

#### 3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

##### Finanz- und Grundstücksausschuss

#### 4 Beschlussvorlagen und Informationen

4.1 Priorisierung der Schulbaumaßnahmen der Landeshauptstadt  
Magdeburg für das Förderprogramm „Richtlinie Schulinfrastruktur“  
BE: FB 40 DS0589/18

4.2 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in  
Cracau BE: FB 40 DS0436/18

4.2.1 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in  
Cracau (ÄA der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 12.12.18) DS0436/18/1

4.2.1.1 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in  
Cracau (ÄA der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vom 18.12.18) DS0436/18/1/1

4.2.2 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in  
Cracau (ÄA der Fraktion DIE LINKE/future! vom 13.12.18) DS0436/18/2

4.2.3 Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in  
Cracau (ÄA der SPD - Stadtratsfraktion vom 18.12.18) DS0436/18/3

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 4.3   | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau BE: FB 40  | DS0460/18   |
| 4.3.1 | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA des SR Dennis Jannack vom 7.12.18)   | DS0460/18/1 |
| 4.3.2 | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vom 13.12.18)  | DS0460/18/2 |
| 4.3.3 | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der SPD - Stadtratsfraktion vom 18.12.18)  | DS0460/18/3 |
| 4.3.4 | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 15.1.19)  | DS0460/18/4 |
| 4.4   | Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V. BE: FB 40 | DS0580/18   |
| 4.5   | Sanierung Sportkomplex des FSV 1895<br>BE: FB 40  | DS0591/18   |
| 4.6   | Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA<br>BE: FB 02  | DS0582/18   |
| 4.7   | Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 KGV LSA über die Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 1 KVG LSA<br>BE: Amt 66                 | I0311/18    |

## **5 Anträge und Stellungnahmen**

- |       |   |              |
|-------|---|--------------|
| 5.1   | Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück<br>Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 4.9.18                    | A0107/18     |
| 5.1.1 | Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück<br>ÄA des Kulturausschusses vom 11.12.18                            | A0107/18/1   |
| 5.1.2 | Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück<br>ÄA des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 17.12.2018 | A0107/18/1/1 |
| 5.1.3 | Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück<br>BE: FB 41; 17:50 Uhr   | S0292/18     |

## **6 Sachstand EÜERA** BE: Bg VI; AL 66; Projektgruppe EÜ ERA

## **7 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Hans-Jörg Schuster

Marko Ehlebe

Jens Rösler

Karsten Köpp

Chris Scheunchen

Jürgen Canehl

Helga Boeck

**Vertreter**

Manuel Rupsch

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Erxleben, FB 02

Frau Frost, FBLin 23

Frau Gareis, FB 23

Herr Marske, AL 30

Frau Richter, FBLin

Herr Fuß, PG EÜ ERA

**Gäste**

Kleingärtner der Sparten

„Am Unterbär“ und

„Am Schanzenweg“

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 4 Stadträte anwesend. **Herr Rupsch** vertritt Herrn Hoffmann.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Herr Stern** weist die Anwesenden auf 2 zusätzlich vorliegende Änderungsanträge zu den TOP 4.3 und 5.1 hin. Die Anwesenden sind sich einig diese Anträge entsprechend zu behandeln.

**Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.**

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 23.11. und 12.12.2018

**Die Niederschrift der Haushaltsklausurtagung vom 23.11.2018 wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.**

**Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2018 wird mit 3 – 0 – 2 bestätigt.**

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

---

## Lenkungsausschuss

---

### 3. Anfragen und Mitteilungen

---

**Frau Marxmeier** informiert über das Interesse zur Ansiedlung einer Firma in der Zone I, welche LED Wände verleiht. Außerdem berichtet sie über Verhandlungen mit der DB über einen möglichen Rückerberwerb von Flächen am ehemaligen Terminal.

**Herr Dr. Scheidemann** stellt fest, dass in der Zone IV mehrere Bauvorhaben bevorstehen und verspricht zur nächsten FG – Sitzung eine entsprechende Aufschlüsselung der einzelnen Maßnahmen. Des Weiteren informiert er zum Reichseinheitsspeicher, dass hierfür die Baugenehmigung zu erwarten ist.

**Herr Köpp und Herr Canehl** erscheinen gegen 17.05 Uhr zur Sitzung

---

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 4. Beschlussvorlagen und Informationen

---

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 4.1. | Priorisierung der Schulbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg für das Förderprogramm „Richtlinie Schulinfrastruktur“ | DS0589/18 |
|------|---|-----------|

**Frau Richter** bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. Dabei geht sie auf die Auswahl der Projekte, die mögliche Förderfähigkeit und weitere Details ein. Sie stellt fest, dass die LH MD das Förderprogramm mit Maßnahmen „überzeichnet“, damit die Mittel bei etwaigen Streichungen dennoch vollständig abgerufen und in Anspruch genommen werden können.

**Herr Stern** möchte wissen, wie mit den 1,5 Mio. EUR für freie Träger umgegangen wird. Hierzu erklärt **Frau Richter**, dass die Mittel den Trägern direkt zugeordnet werden und diese selbständig über die Verwendung entscheiden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Herr Schuster** und **Herr Ehlebe** erscheinen gegen 17.10 Uhr zur Sitzung.

**Die Drucksache DS0589/18 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |          |  |               |
|----------|--|---------------|
| 4.2.     | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau   | DS0436/18     |
| 4.2.1.   | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau (ÄA der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 12.12.18)          | DS0436/18/1   |
| 4.2.1.1. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau (ÄA der Fraktion Magdeb. Gartenpartei vom 18.12.18) | DS0436/18/1/1 |
| 4.2.2.   | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau (ÄA der Fraktion DIE LINKE/future! vom 13.12.18)    | DS0436/18/2   |
| 4.2.3.   | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau (ÄA der SPD - Stadtratsfraktion vom 18.12.18)       | DS0436/18/3   |

**Frau Richter** macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag. Dabei stellt sie fest, dass aufgrund rasant wachsender Schülerzahlen und der damit verbundenen hohen Prognosen eine schnelle Lösung gefunden werden muss. Sie geht auf die einzelnen von der Verwaltung geprüften Standorte ein und begründet die Wahl des von der Verwaltung favorisierten Grundstücks einschließlich der möglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Bauvorhabens an diesem Standort.

**Frau Frost** ergänzt diese Aussagen und merkt an, dass an der Findung verschiedene Ämter/Fachbereiche mitgewirkt haben. Es wurde die Geeignetheit ebenso geprüft wie die Eigentumsverhältnisse und schulorganisatorische Belange. Letztendlich wurde dann das vorgeschlagene Grundstück favorisiert.

**Herr Rupsch** nimmt Stellung zum vorgelegten 1. Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP/BfM und begründet den dort gemachten Standortvorschlag „Am Brellin“. Er sieht diesen Vorschlag als beste und effektivste Lösung, zumal dadurch keinerlei Kleingärten „eliminiert“ werden. Die Vorteile sind:

- städtisches Grundstück
  - ausreichende Größe, wenn die verlängerte Friedrich – Ebert – Str. nicht umgesetzt wird
  - vorerst soll dort kein Spielplatz gebaut werden, hier sucht die Fraktion einen Ersatzstandort
- Gegen den Standort Heumarkt spricht, dass es sich auch um eine Kleingartenanlage handelt, die von der Bebauung betroffen wäre. Außerdem ist das Land aktuell nicht verkaufsbereit und das Grundstück ist kontaminiert. Er wirbt für eine Beschlussfassung des Antrages.

Der Änderungsantragsantrag A0436/18/1/1 wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Eine Einbringung erfolgt nicht, da trotz Einladung kein Vertreter der Fraktion der Magdeburger Gartenpartei anwesend ist.

**Herr Köpp** erläutert im Anschluss den Antrag der Fraktion DIE LINKE/future! (DS0436/18/2). Mit dem Vorschlag der Verwaltung wird nach seiner Auffassung die Schule gegen die Kleingartenanlage ausgespielt, denn die intakte Gartenanlage hat für Familien und deren Kinder eine berechnete Zukunft. Er befürwortet den Heumarkt, da dieser entwicklungsfähig ist und die Flächen Am Brellin zu klein sind. Dadurch wäre zwar auch eine Gartenanlage betroffen, aber nicht in dem Ausmaß wie am Unterbär. Die LH MD soll sich mit dem Land zum Grundstück „Zuckerbusch 15“ abstimmen.

**Herr Rösler** bringt nunmehr den Änderungsantrag der SPD – Stadtratsfraktion (DS0436/18/3) ein. Er sieht das in diesem Antrag vorgeschlagene Grundstück „Heumarkt“ als zentral und mit Blick auf eine künftige Bebauung des Werders zukunftssträftig. Lediglich den Schulweg aufgrund der erforderlichen Straßenquerung betrachtet er als negativ. Wenn allerdings das Land das ehemalige Gebäude des Verfassungsschutzes zügig veräußern würde und dies aufgrund der baulichen Gegebenheiten schnell saniert werden kann, wäre auch dies eine sehr gute Lösung. Er bittet diesen Sachverhalt schnellstmöglich zu prüfen. Aktuell ist der Zustand/Zuschnitt dieses Gebäudes nicht bekannt, da die Verwaltung nur eine äußerliche Besichtigung vornehmen konnte, so **Frau Frost**.

**Herr Canehl** informiert die Anwesenden als Mitglied des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport über die dort festgestellten Fakten. Grundsätzlich hat sich der Stadtrat 2014 dafür ausgesprochen, dass Kleingärten von Bebauung freizuhalten sind. Er ist verwundert, dass die Verwaltung nunmehr im Dezember diese Beschlussvorschläge unterbreitet. Der BSS favorisiert bei den Abstimmungen der Änderungsanträge das Grundstück „Am Heumarkt“. Beim Verfassungsschutzgebäude, welches ein Baudenkmal ist, wäre schnellstens zu prüfen, inwieweit das Land zur Veräußerung bereit ist und die Förderung über STARK II möglich ist.

**Herr Rupsch** wiederum Mitglied des Jugendhilfeausschusses informiert, dass dieser Ausschuss aufgrund wachsender Schülerzahlen und eines sicheren Schulwegs den 1. Änderungsantrag, also das Grundstück Am Brellin befürwortet.

**Herr Köpp** findet das Grundstück Am Brellin nicht praktikabel, da die Fläche knapp bemessen ist.

**Herr Ehlebe** erklärt, dass in der Drucksache die sozialen Belange der Kleingärtner nicht berücksichtigt sind. Es sollen Alternativstandorte gefunden werden. Aufgrund des Bedarfes bevorzugt er einen nördlichen Standort. Das Grundstück Am Brellin müsste näher untersucht werden. Abschließend gibt zu bedenken, dass es wichtig ist, schnellstmöglich einen geeigneten Standort zu bestimmen und den Bau umzusetzen. Um einen Zeitverzug zu verhindern, sollte sich der aktuelle Stadtrat noch im Frühjahr zur Beschlussfassung eines geeigneten Standortes einigen.

**Herr Canehl** drängt auf eine Entscheidung, da die Schülerzahlen bekannt sind und höher als die Prognosen liegen.

**Herr Stern** entgegnet, dass das Grundstück Am Brellin sofort verfügbar ist. Positiv findet er, dass es alternative Standorte gibt und man nun unter Berücksichtigung von Zeit und Preis entsprechende Verfügbarkeiten prüfen kann.

Es kommt zur Abstimmung der Änderungsanträge und der Drucksache.

**Der Änderungsantrag DS0436/18/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0436/18/1/1 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0436/18/2 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0436/18/3 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Drucksache DS0436/18 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu den Änderungsanträgen, mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |        |  |             |
|--------|--|-------------|
| 4.3.   | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau   | DS0460/18   |
| 4.3.1. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA des SR Dennis Jannack vom 7.12.18)              | DS0460/18/1 |
| 4.3.2. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der Fraktion Magdeb. Gartenpartei vom 13.12.18) | DS0460/18/2 |
| 4.3.3. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der SPD - Stadtratsfraktion vom 18.12.18)       | DS0460/18/3 |
| 4.3.4. | Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau (ÄA der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 15.1.19)           | DS0460/18/4 |

**Frau Richter** bringt die Drucksache ein und erläutert die Dringlichkeit der Beschlussfassung und Umsetzung. Im Vorfeld hat die LH MD insgesamt 14 Grundstücke auf Eignung geprüft und sich aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten auf den vorliegenden Beschlussvorschlag festgelegt. In ihren weiteren Ausführungen „beleuchtet“ sie die einzelnen Standorte und begründet das Für und Wider. Zum einen ist die LH MD nicht grundsätzlich Eigentümer der Grundstücke, andere sind zu klein oder mit Altlasten belegt, zum anderen sind Schulwege oder ethische Bedenken zu berücksichtigen. Dies hat zur Auswahl des Standortes „Schanzenweg“ geführt.

**Herr Canehl** schlägt vor, dass nur der Änderungsantrag DS0460/18/3 verhandelt wird, da dieser auch die Empfehlung des Bildungsausschusses war. Die Verwaltung soll außerdem die Verhandlungsergebnisse darstellen vor dem Stadtrat am 24.01.2019, wie **Herr Zimmermann** dies versprochen hat.

**Herr Stern** ist nicht mit dieser Verfahrensweise einverstanden und ruft jeden Änderungsantrag einzeln auf.

Zum Änderungsantrag DS0460/18/1 der der Fraktion DIE LINKE/future! erklärt **Herr Scheunchen**, dass sie sich gegen den Schanzenweg entschieden haben. Die Calbische Straße hingegen hat eine gute ÖPNV – Anbindung. Außerdem sind auf anderen Flächen Altlasten vorhanden.

Der Änderungsantrag DS0460/18/2 der Magdeburger Gartenpartei wird zur Kenntnis genommen, da trotz Einladung kein Vertreter der Fraktion anwesend ist.

**Herr Rösler** macht ergänzende Ausführungen zum Antrag der SPD Stadtratsfraktion. Er möchte, dass die Verwaltung nochmals intensiv prüft, um einen optimaleren Standort als aktuell zu favorisieren. Den derzeitigen Vorschlag kann er nicht akzeptieren, da er die Lage, die Anfahrtsmöglichkeiten und die „Vernichtung“ von Gartenland für ungünstig hält. Hier sollte die Verwaltung unbedingt nach einer anderen Lösung suchen.

**Herr Stern** kann den Standort nicht begrüßen, zumal die „Schülerströme“ aus Buckau kommen und der Schulweg für die Grundschüler eine Zumutung ist. Er möchte auch nicht am

Schanzenweg bauen. Bezug nehmend auf den heute vorliegenden Änderungsantrag (DS0460/18/4) würde er ggf. kostenlose Grundstückstausche als mögliche Lösung in Betracht ziehen. Dazu soll die Verwaltung mit privaten Grundstückseigentümer Gespräche über mögliche Standorte führen. Das Grundstück am Fermersleber Friedhof lehnt er aus ethischen Gründen grundsätzlich ab.

Hierzu führt **Frau Richter** aus, dass der Standort aber „nah dran“ ist und man die Kapazität dringend von 9 auf 13 zügig aufstocken muss. Dabei ist von Vorteil, dass sich am Schanzenweg bereits eine Sporthalle und ein Sportplatz befinden.

**Herr Canehl** möchte, auch mit Blick auf die Diskussion im Ausschuss Bildung, Schule und Sport, den Standort „Schanzenweg“ nicht favorisieren und stellt sich vor, die Beschlussfassung zu verschieben bis ggf. neue weitere Grundstücke, auch von Privateigentümern, für die Umsetzung des Vorhabens akquiriert werden können. Allerdings sollte bis zur Stadtratssitzung eine Zuarbeit zu den möglichen privaten Grundstücken vorliegen. Er favorisiert den Friedhof als Schulstandort, da die vorhandene Sporthalle und der Sportplatz mitgenutzt werden können.

**Herr Ehlebe** erklärt, dass sich das Grundstück direkt in Buckau befinden soll. Die Friedhofsfläche sollte aber nicht betrachtet werden.

**Herr Scheunchen** stellt unter Berücksichtigung der Dringlichkeit die Frage, ob eine eventuelle zeitliche Verschiebung haltbar ist.

**Frau Richter** merkt an, dass **Herr Zimmermann** mit Blick auf den 3. Änderungsantrag (DS0460/18/3) die Zusage gegeben hat, eine erforderliche Prüfung schnellstens vorzunehmen. Es kommt zur Abstimmung der Änderungsanträge und der Drucksache.

**Der Änderungsantrag DS0460/18/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0460/18/2 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0460/18/3 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0460/18/4 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Drucksache DS0460/18 wird dem Stadtrat, unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu den Änderungsanträgen, mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.4. Erweiterung Reha- und Behindertensportbereich des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e.V. und Schaffung von Umkleiden für den Universitätssportclub Magdeburg e.V. DS0580/18

**Frau Richter** macht ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Sie stellt fest, dass das Vorhaben im Haushalt veranschlagt ist, die Baugenehmigung vorliegt und auch Fördermittel genehmigt wurden, so dass die Umsetzung erfolgen kann, damit die Fertigstellung zum Ende des kommenden Jahres gesichert ist.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0580/18 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Frau Richter** macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Sie führt aus, dass die Eigenmittel in den HH der LH MD eingestellt sind und auch die entsprechenden Fördermittel bewilligt wurden.

**Herr Rösler** fragt nach, ob das Vorhaben auch die Sanierung der Kegelbahnanlage auf dem Werder beinhaltet, da er dieses Projekt kritisch betrachtet. Nein, dies ist nicht der Fall, so **Frau Richter**.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0591/18 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Erxleben** bringt die Drucksache ein und verweist auf die Anlage der Drucksache, aus welcher hervorgeht wofür die Spenden erfolgen.

**Herr Stern** fragt nach, warum dort auch Baumspenden aufgeführt wurden. Ab einem Betrag von 1.000 EUR sind jegliche diese Spenden aufgelistet bzw. sind vom Stadtrat zu beschließen, so **Herr Erxleben**.

**Die Drucksache DS0582/18 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Information I0311/18 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

## 5. Anträge und Stellungnahmen

5.1.	Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück	A0107/18
5.1.1.	Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück	A0107/18/1
5.1.2.	Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück	A0107/18/1/1
5.1.3.	Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück	S0292/18

**Herr Rösler** geht auf den vorliegenden Antrag der SPD – Ratsfraktion ein und macht ergänzende Ausführungen. Ziel ist es, die Gedenkstätte ggf. durch die Aufstellung einer Figurengruppe aufzuwerten.

**Frau Schweidler** führt aus, dass noch keinerlei Kostenansätze vorliegen. Dies setzt voraus, dass Anfragen an die Nachfahren der Künstler gestellt werden müssen, ob Abgüsse der Originalfigurgruppen gemacht werden dürfen und diese Abgüsse ggf. verkleinert werden können. Natürlich soll die Gedenkstelle würdig und sehenswert neu gestaltet werden.

**Herr Stern** macht den Vorschlag, die Beratung und Beschlussfassung zurückzustellen.

Dies möchte **Herr Rösler** nicht. Er favorisiert die Besprechung im Stadtrat und bittet die Verwaltung um Lösungsvorschläge zur optischen Umsetzung und die Benennung der entstehenden Kosten.

**Herr Stern** möchte aber vor Abschluss der Gespräche eine Information für den FG zum Sachstand.

Mit Blick auf die noch offenen Prüfungen durch die Verwaltung beantragt **Herr Rupsch** die Zurückstellung des Sachverhaltes. Die Anwesenden dokumentieren ihr Einverständnis zum Antrag.



**Die Anträge A0107/18; A0107/18/1 und A0107/18/1/1 sowie die Stellungnahme S0292/18 werden vorläufig zurückgestellt.**

## **6. Sachstand EÜERA**

---

**Herr Fuß** gibt mit Unterstützung einer Tischvorlage einen Überblick über den aktuellen Sachstand auf der Tunnelbaustelle. Dabei spricht er sowohl über die bereits abgeschlossenen Maßnahmen und gibt einen Ausblick auf die kurzfristig anstehenden Arbeiten.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion äußern die Mitglieder des FG ihren Unmut über die fehlende kontinuierliche Fortschreibung sowohl der Kostenentwicklung, der Nachträge und Bauzeiten. Genau diese Aussagen sind der heutigen Tischvorlage nicht zu entnehmen. Dabei ist interessant, ob der mit der Fa. Porr verhandelte Preis ein Festpreis wird oder Kostenaufwüchse zu erwarten sind. Ebenso wichtig ist für die Mitglieder des FG ein möglicher Endfertigstellungstermin, wobei ja spätestens zum Ende des Jahres die Durchfahrt für Fahrradfahrer, Fußgänger und die Straßenbahnen wieder möglich sein soll.

**Herr Stern** formuliert mit Blick auf die fehlenden Aussagen folgende Arbeitsaufträge an die Verwaltung:

1. Fortschreibung und Vorlage in der Sitzung des FG am 27.02.2019 der Liste mit den Nachträgen. Dabei sollen Aussagen gemacht werden, wie mit den einzelnen Nachträgen umgegangen wird, also bspw. Abarbeitung, Ablehnung, Verhandlung oder Erledigung u. ä.
2. Erarbeitung einer Information mit den Sachstand zur Kostenentwicklung und Vorlage im FG am 13.03.2019. Hier soll ausgehend vom Kostenrahmen in Höhe von 139 Mio. EUR der aktuelle Stand der Kosten aufgelistet werden, wie bspw. bereits verausgabt, beauftragt, noch nicht berücksichtigt, offen usw.

Im Weiteren der Diskussion wird die Problematik der Rolltreppen. Die Anwesenden sind sich einig, dass Reisende schnell und einfach die Bahnsteige erreichen müssen. Dabei stellt sich die Frage, warum die Bahn ihre ursprüngliche Planung einer Aufzugsanlage wieder verworfen hat und nunmehr auch keine Rolltreppen mehr vorsehen will. Hier besteht Nachsteuerungsbedarf.

Als weiteren wichtigen Betrachtungspunkt nennt **Herr Rösler** das Problem des zu errichtenden Gleisvierecks durch die MVB. Er fragt nach, inwieweit die MVB das Thema „Sammler“ bearbeitet und dafür sorgt, dass bei möglicher Freigabe für den Straßenbahnverkehr in ca. einem Jahr auch ihre Gleisanlagen fertiggestellt hat. Diese Abstimmung mit der MVB hält **Herr Rösler** für unverzichtbar mit Blick auf den reibungslosen Ablauf der Gesamtbaumaßnahme.

**Herr Dr. Scheidemann** sagt in den nächsten Wochen konkrete Abstimmungen zu Abwasserkanälen und dem ÖPNV mit der MVB zu.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

**Herr Canehl** verlässt gegen 18.55 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin